

	<p>Objekt: Goldgulden von Kurfürst August von Sachsen 1584</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 22572</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Vorderseite der Prägung ist der Reichsapfel dargestellt, der mit dem sächsischen Wappen geschmückt ist. Der Schild zeigt die gekreuzten Kurschwerter und das neun Mal geteilte Feld, belegt mit einem Rautenkranz. Auf der Rückseite findet sich in vier Zeilen die Wertangabe REICHSGVLDEN ZV XXI [Groschen].

Vermutlich handelt es sich um einen Probeabschlag, da Reichsgulden nie ausgegeben wurden. Das Gewicht von nur gut 2,4 g liegt deutlich unter den Normen für Goldmünzen, die in den Reichsmünzordnungen des 16. Jahrhunderts festgeschrieben waren.

Möglicherweise sollte das geringere Gewicht mit einem höheren Feingehalt kompensiert werden.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: D 23 mm; G 2,42 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1584
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	August von Sachsen (Kurfürst) (1526-1586)

Schlagworte

- Mömpelgarder Sammlung
- Reichsapfel
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Keilitz, Claus; Kahnt, Helmut (2005): Die sächsisch-albertinischen Münzen 1547 bis 1611. Regenstauf, Nr. 40
- Kluge, Bernd; Alram, Michael (2010): Goldgiganten, das große Gold in der Münze und Medaille. Berlin, Nr. I 4.20
- Ohm, Matthias (2014): Aus der Mömpelgarder Sammlung in die Stuttgarter Kunstammer. Zwei Inventare von Münzen und Medaillen der Herzöge von Württemberg-Mömpelgard, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 49, H. 276, S. 317-328. , Nr. 11